

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 28. November 2003

Guten Morgen!

Über Nacht wurde bekannt, das Japan's Inflationsrate seit langer Zeit zum ersten Mal leicht gestiegen ist. Der Inflationsdruck beginnt auch in Asien zuzunehmen.

Dies erhöht die Chance, dass der Goldpreis heute die 400 Dollar Marke auf Schlußstandbasis übertreffen kann. In einem solchen Fall ist ein weiterer schneller Anstieg auf 415 Dollar möglich und wahrscheinlich.

Es fällt auf, dass die Nasdaq seit August ihre relative Stärke gegenüber dem S&P500 zu verlieren scheint. Dies zeigt das nachfolgende Chart, auf dem die Ratio zwischen der Nasdaq und dem S&P500 dargestellt ist. Anscheinend wird das spekulative Geld ein wenig vorsichtiger. Historisch gesehen zeigt die Nasdaq in steigenden Märkten relative Stärke, in fallenden Märkten relative Schwäche gegenüber dem S&P500. Siehe den Oktober 2002 auf dem Chart als Beispiel.



Es gibt Monate wie den November, in denen man ein gutes inneres Gefühl für ein sich entwickelndes Szenario hat, und solche wie den am Montag beginnenden Dezember, in denen mit Ausnahme des Zeitprojektionstages eine Orientierung so recht nicht aufkommen möchte.

Beim Blick in die vergangenen Jahre fällt auf, dass der Dezember meist ein durchwachsender Monat ist, bei dem unter einigen Schwankungen am Ende weder ein deutliches Plus noch ein deutliches Minus verbleibt. Zu Beginn des Monats zeigt der Dow ein, zwei stärkere Tage, die zweite Woche ist schwach, vor Weihnachten und besonders in der Weihnachtszeit enden die Handelstage meist

mit Pluszeichen. Der Silvester-Tag ist mit über 90%-Wahrscheinlichkeit ein Plus-Tag.

Lassen Sie mich zwei Szenarien vorstellen. Saisonal gesehen könnten der heutige Freitag oder der kommende Montag ein Hoch darstellen; beides sind Tage mit einer bullischen Tendenz. Danach würden sich die Indizes abwärts bewegen; im bullischen Szenario würden die Kurse nach einer kurzen Drift eine Aufwärtsbewegung bis zum Jahresende vollführen, die den Dow zum Jahresende auf über 10.000 Punkte-Marke hieven könnte (Grüne Pfeile).

Dow-Jones-Index Tageschart



Im bärischen Szenario würde ich folgende Bewegung erwarten: Abwärts vom 1. bis 8. Dez (5 Handelstage) auf den 100-Tages-Durchschnitt (orange). Dann zwei Handelstage aufwärts bis zum 11. Dez.; anschliessend Beginn einer scharfen Korrektur, die vor Weihnachten eine kurze Pause macht, um sich dann bis mindestens zum 5. Jan. fortzusetzen; wahrscheinlich noch darüber hinaus. Dies entspricht in etwa dem Nikkei-Szenario.

Die CoT-Daten der kommenden beiden Wochen könnten ihren Beitrag leisten, um ein Gefühl für das richtige Szenario zu bekommen. Aktuell sind die Daten nicht bärisch.

Falls die Nackenlinie im vorgestern gezeigten und hier nochmals dargestellten NDX-Tageschart unterschritten werden würde, würde das bärische Szenario an Fahrt gewinnen. Um eine rechte Schulter ausbilden zu können, sollte auf Tagesschlussbasis das Hoch der linken Schulter nicht übertroffen werden; das wären 1440 Punkte.

NDX-Tageschart (Nasdaq 100)



Zu den Märkten.

1,09 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer; Thanksgiving warf seine Schatten voraus. Das Aufwärtsvolumen betrug 798 Mio., das Abwärtsvolumen 294 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 77% vom Gesamtvolumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 9779,57 Punkten um 16 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 5 Zähler und endete bei 1058,45 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 1953,31 Punkten um 0,5% höher; die Halbleiter endeten ebenfalls mit 0,5% im Plus.

Der Transport-Index fiel um 0,1% auf 2919,17 Punkte.

Grösste Gewinner: Goldaktien; Grösste Verlierer: Hausbauaktien

Der T-Bond Future endete bei 110,07 Punkten, was einer Rendite von 5,06% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 30,41 Dollar. Erdgas endete bei 4,92 Dollar. Der Stopp bei Öl sollte so nachgezogen werden, dass auf jeden Fall ein Plus verbleibt. 30,90 Dollar wäre so eine Marke.

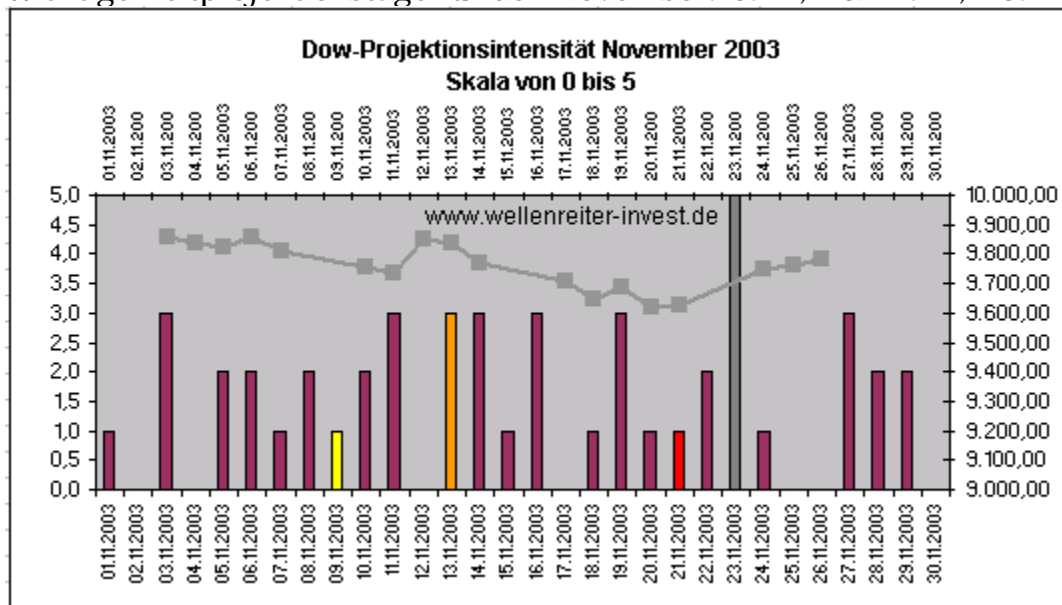
Der Dollar Index fiel auf auf 90,83 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 396,80 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5,35 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 4% und stieg auf 242,58 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 2,9%; er endete bei 107,68 Punkten. Newmont Mining gewann 159 Cent und endete bei 47,34 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,9% auf 16,23 Punkte. Der VXN verlor 1,4% und endete bei 25,63 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,61 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 73%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 24,98 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionsstage für den November: 3.11; 13/14.11; 23.11

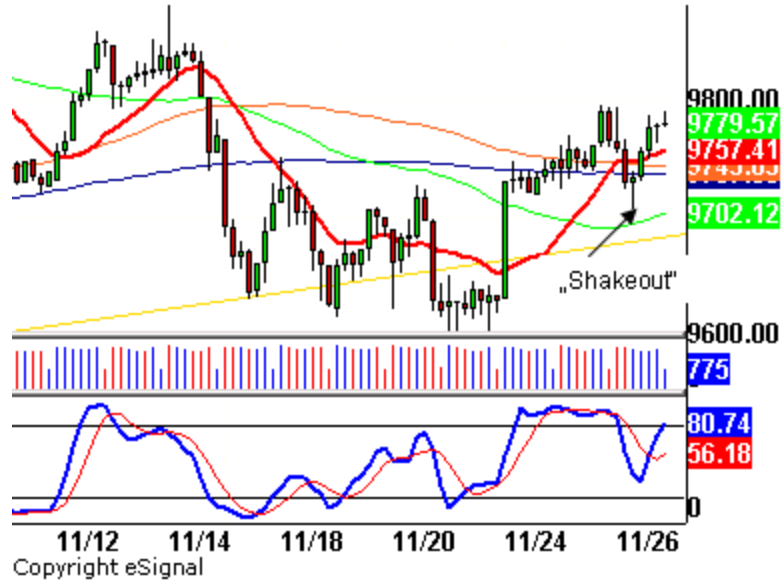


weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor dem Verfallstag; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert.

Vorgestern schrieb ich von der zweiten Chance des Einstiegs. Sie kam auch. Die Kurse gaben wie erwartet nach, um sich dann im Laufe des Handelstages zu erholen und sogar im Plus zu enden. Der einzige, aber wichtige Schönheitsfehler: Der Stopp bei 9720 Punkten wurde für ca 5 Minuten unterboten. Es war ein deutlicher „Shakeout“ (siehe Chart). Damit war der Trade ausgestoppt; ärgerlich. Ich hoffe, dass einige von Ihnen dennoch die Chance hatten, einzusteigen.

Dow 60min-Chart



Absacker

Ab und zu korrespondiere ich mit US-Schreibern aus der Gold/Silber-Szene. Einer schrieb mir neulich, er sähe Silber als den Gewinner des kommenden Jahres. Tatsächlich ist Silber gegenüber Gold historisch gesehen unterbewertet.

Der folgende Artikel gibt dazu nähere Erläuterungen.

<http://www.kitco.com/ind/Appel/nov202003.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest

P.S. Die Fax-Nr. für die Abo-Anmeldung scheint teilweise gestört zu sein. E-Mail-Benachrichtigung für Neu-Anmeldungen oder Verlängerungen langt einstweilen.